
Subject: Millionen Normalverdienern droht Altersarmut
Posted by [Legende](#) on Sun, 02 Sep 2012 15:11:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Selbst nach 35 Jahren Vollzeit und einem Gehalt von 2500 Euro können Arbeitnehmer ab 2030 nur mit dem Grundsicherungsbetrag rechnen. Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen warnt vor der beschlossenen Rentenreform - und wirbt für die von ihr geplante Zuschussrente.

Das Armutsrisiko künftiger Rentnergenerationen ist nach einem Bericht der "Bild am Sonntag" erheblich höher als bislang bekannt. Ab dem Jahr 2030 erhielten selbst Arbeitnehmer, die 2500 Euro brutto im Monat verdient und 35 Jahre Vollzeit gearbeitet haben, nur eine Rente in Höhe des Grundsicherungsbetrags von 688 Euro, berichtet die Zeitung. Sie beruft sich dabei auf neueste Berechnungen des Bundesarbeitsministeriums. In einem Brief an die Junge Gruppe der Unionsfraktion schlage Arbeitsministerin Ursula von der Leyen (CDU) Alarm. Alle, die weniger als 2500 Euro verdienten, müssten "mit dem Tag des Renteneintritts den Gang zum Sozialamt antreten".

<http://www.ftd.de/politik/deutschland/:rentenreform-millionen-normalverdienern-droht-altersarmut/70084664.html>

Mein Zukunft fängt ja richtig gut an mit meinem 21J. Ich kann mich ja gar nicht beklagen

Hoffentlich verdiene ich genug als Industriemechaniker bei der DB.

Aber das unser Ex-Bundespräsident dann 200.000€ pro Jahr verdient für NICHTS tun + eine aktuelle erhöhung von 18.000€, bekomme ich immer wieder ein HASS bzw. Neid

Und was weiß ich noch, wer alles davon profitiert..

Zitat:Als Vorbild für eine Reform könnte die Regelung für Bundesminister dienen. Diese erhalten ihre Ruhebezüge erst ab dem 65. Lebensjahr - und nur dann, wenn sie vier Jahre im Amt waren. Für die Zeit nach dem unmittelbaren Ausscheiden als Minister werden Übergangsgelder gezahlt. Die Regierung hatte im Mai beschlossen, die Bezüge für Kanzlerin, Minister und Parlamentarische Staatssekretäre in drei Schritten um insgesamt 5,7 Prozent zu erhöhen. So wird Kanzlerin Angela Merkel ab dem 1. August 2013 rund 17.000 Euro monatlich verdienen, ihre Minister rund 13.800 Euro, die Parlamentarischen Staatssekretäre etwa 10.600 Euro. Für die Bezüge von Bundespräsident, Bundeskanzlerin, für die Minister und Parlamentarischen Staatssekretäre sind im Bundeshaushalt für das kommende Jahr 10,6 Millionen Euro eingeplant.

http://www.welt.de/print/die_welt/politik/article108732242/Wulff-erhaelt-hoeheren-Ehrensold.html

Zitat:Die Bundesregierung hat mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2013 höhere Bezüge

für Bundespräsident Joachim Gauck beschlossen. Dadurch können sich auch ehemalige Staatsoberhäupter auf großzügigere Pensionen freuen.

Nach dem Haushaltsentwurf steigen die Bezüge des Bundespräsidenten von 199 000 Euro pro Jahr auf 217 000 Euro. Davon wird der zurückgetretene Christian Wulff ebenso profitieren wie seine noch lebenden Amtsvorgänger Horst Köhler, Roman Herzog, Richard von Weizsäcker und Walter Scheel. Auch sie erhalten per Gesetz einen Ehrensold "in Höhe der Amtsbezüge" des Bundespräsidenten.

<http://nachrichten.rp-online.de/politik/wulff-erhaelt-18-000-euro-mehr-1.2961643>

Wo gegen ich dann wahrscheinlich als Renter nicht mal meine Miete zahlen kann..

Ist das Gerechtigkeit ?

--

BGB, Rechtsprechung zu Art. 3 GG

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

<http://dejure.org/gesetze/GG/3.html>

Natürlich

Naja wenn man den Iran angreift, dann geht sowieso alles den Bach unter.

Subject: Aw: Millionen Normalverdienern droht Altersarmut

Posted by [Yes No](#) on Sun, 02 Sep 2012 18:36:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Will ohnehin nicht als Greis durch die Gegend kriechen, darauf wartend, dass irgend ein vitales Organ versagt..

Wenn ich also tatsächlich alt bin (wenn ich nicht mehr wie ein junger Bock durch die Gegend springen kann), geb ich mir die Kugel.

Wer Rente zahlt ist ohnehin der Depp.

Aber tröstet euch: in ein paar Jahrzehnten gibt es sowas wie Rente nicht mehr. Nicht mal einen Arbeitsmarkt :D Vollautomation!

Subject: Aw: Millionen Normalverdienern droht Altersarmut

Posted by [Mona](#) on Mon, 03 Sep 2012 07:10:56 GMT

Zunächst mal kurz - bitte nicht so viel Fremdtex kopieren, höchstens etwa einen Satz und dann den Link dazu... -->

http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/19359/206620/#msg_206620

kimimaro schrieb am Sun, 02 September 2012 17:11

Mein Zukunft fängt ja richtig gut an mit meinem 21J. Ich kann mich ja gar nicht beklagen

Hoffentlich verdiene ich genug als Industriemechaniker bei der DB.

Die Frage ist ja eher - was machst du mit deinem Verdienst? Mit dem Wissen um diese Sachlage hat man mit deinen 21 Jahren ja noch die Möglichkeit, früh vorzusorgen für spätere Zeiten. Anders sieht es mit denen aus, die schon Jahrzehnte im Job sind und bis zum Renteneintritt nicht mehr so viel an die Seite bekommen, dass sie garantiert nicht auf öffentliche Mittel angewiesen sein werden. Auch wenn man die 200.000 des Ex-Präsidenten für völlig ungerechtfertigt hält - bekäme er beispielsweise gar nichts, würde deshalb aber auch nicht ein einziger Cent mehr Rente ausbezahlt werden...

Sarkasmus ON:

Aber warum sollten wir uns Sorgen um die Rentenzeit machen - das Eintrittsalter verschiebt sich ja bekanntermaßen immer weiter nach hinten, so dass man dabei wohl einkalkuliert hat, dass sehr viele Menschen arbeiten müssen, bis sie tot umfallen. Diese Leute haben dann ein Leben lang einbezahlt und "verbrauchen" keinen Cent. Vielleicht könnte man darüber nachdenken, ob in dem Falle sozusagen "als Belohnung" dann wenigstens die Beerdigungskosten aus dem Rententopf bezahlt werden!?

Sarkasmus OFF

Subject: Aw: Millionen Normalverdienern droht Altersarmut

Posted by [pilos](#) on Mon, 03 Sep 2012 08:12:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mona schrieb am Mon, 03 September 2012 10:10

Sarkasmus ON:

Aber warum sollten wir uns Sorgen um die Rentenzeit machen - das Eintrittsalter verschiebt sich ja bekanntermaßen immer weiter nach hinten, so dass man dabei wohl einkalkuliert hat, dass sehr viele Menschen arbeiten müssen, bis sie tot umfallen. Diese Leute haben dann ein Leben lang einbezahlt und "verbrauchen" keinen Cent. Vielleicht könnte man darüber nachdenken, ob in dem Falle sozusagen "als Belohnung" dann wenigstens die Beerdigungskosten aus dem Rententopf bezahlt werden!?

Sarkasmus OFF

vielleicht machen es die amis doch richtig....jeder soll sich um seine rente selbst kümmern..dafür wird einem auch kein beitrag abgezogen

jemand mit 2300 brutto
zahlt inklusiv arbeitgeberanteil in 40 jahre 335000 euro ein
und bekommt 1152 euro rente (inflationbereinigt 522)
wenn er mit 67 in rente geht muss er mindestens 91 jahre alt werden ,
damit er das geld zurückbekommt...mal so schnell und einfach gerechnet
und trotzdem kann er davon sprich 522 euro heutige kaufkraft nicht leben...

Subject: Aw: Millionen Normalverdienern droht Altersarmut

Posted by [Foxi](#) on Mon, 03 Sep 2012 09:10:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

und die Politiker sagen zusätzlich Privat vorsorgen tzzzzzz
mit was den? wenn der Lohn grade reicht um grade so über die Runden zum kommen!

und Öl-Strom Kosten explodieren
man kann ja bloß vorsorgen um die nächste Heizölrechnung zu bezahlen

alles Dampfplauderer mit irrsinnigen Gehältern

Subject: Aw: Millionen Normalverdienern droht Altersarmut

Posted by [kkoo](#) on Mon, 03 Sep 2012 09:10:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 03 September 2012 10:12
vielleicht machen es die amis doch richtig....jeder soll sich um seine rente selbst kümmern..dafür wird einem auch kein beitrag abgezogen

jemand mit 2300 brutto
zahlt inklusiv arbeitgeberanteil in 40 jahre 335000 euro ein
und bekommt 1152 euro rente (inflationbereinigt 522)
wenn er mit 67 in rente geht muss er mindestens 91 jahre alt werden ,
damit er das geld zurückbekommt...mal so schnell und einfach gerechnet
und trotzdem kann er davon sprich 522 euro heutige kaufkraft nicht leben...

das glaube ich nicht, dass das ami-modell was taugt, weil damit jegl. solidarfaktor ausgeschaltet ist. bei kleinen einkommen wird da jedenfalls auch zu wenig rente rauskommen, und wer soll dann helfen, wenn so jemand doch sehr alt wird? es muss eine solidarkomponente geben!

Subject: Aw: Millionen Normalverdienern droht Altersarmut

Posted by [Mona](#) on Mon, 03 Sep 2012 09:18:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 03 September 2012 10:12...vielleicht machen es die amis doch richtig....jeder soll sich um seine rente selbst kümmern..dafür wird einem auch kein beitrage abgezogen...

Gar kein schlechter Ansatz.

Man könnte vielleicht noch etwas unternehmen, damit die Leute dann auch tatsächlich etwas anlegen und nicht später doch von Sozialleistungen leben müssen. Aber da reichte ja auch evtl. eine Bestimmung, die jeden Bürgen dazu verpflichtet, nachweislich mindestens X Prozent des Bruttoeinkommens irgendwo anzulegen (Bananenplantagen in Lummerland mal ausgeschlossen)

Subject: Aw: Millionen Normalverdienern droht Altersarmut

Posted by [pilos](#) on Mon, 03 Sep 2012 16:05:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mona schrieb am Mon, 03 September 2012 12:18pilos schrieb am Mon, 03 September 2012 10:12...vielleicht machen es die amis doch richtig....jeder soll sich um seine rente selbst kümmern..dafür wird einem auch kein beitrage abgezogen...

Gar kein schlechter Ansatz.

Man könnte vielleicht noch etwas unternehmen, damit die Leute dann auch tatsächlich etwas anlegen und nicht später doch von Sozialleistungen leben müssen. Aber da reichte ja auch evtl. eine Bestimmung, die jeden Bürgen dazu verpflichtet, nachweislich mindestens X Prozent des Bruttoeinkommens irgendwo anzulegen (Bananenplantagen in Lummerland mal ausgeschlossen)

andere länder können es besser

<http://www.presseportal.de/pm/52419/2130746/foerderung-der-privaten-altersvorsorge-was-deutschland-vom-ausland-lernen-kann>

Subject: Aw: Millionen Normalverdienern droht Altersarmut

Posted by [Mona](#) on Mon, 03 Sep 2012 16:18:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 03 September 2012 18:05

andere länder können es besser

<http://www.presseportal.de/pm/52419/2130746/foerderung-der-privaten-altersvorsorge-was-deutschland-vom-ausland-lernen-kann>

Subject: Aw: Millionen Normalverdienern droht Altersarmut

Posted by [Legende](#) on Mon, 03 Sep 2012 16:25:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Mona

Ja was soll ich den mit meinem Verdienst machen bzw. was ratest du mir?

Subject: Aw: Millionen Normalverdienern droht Altersarmut

Posted by [Mona](#) on Mon, 03 Sep 2012 17:26:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Mon, 03 September 2012 18:25@Mona

Ja was soll ich den mit meinem Verdienst machen bzw. was ratest du mir?

Da kann ich dir leider nicht weiterhelfen, denn dazu fehlen mir die Kenntnis und der Marktüberblick. Ich würde mich von unabhängiger Stelle beraten lassen und etliche Angebote einholen. Auf lange Sicht kannst du ja wirklich einiges an Geld ansparen, daher sollte die Beratung auf jeden Fall nicht bei jemandem stattfinden, der dich in eine bestimmte Richtung schiebt und Provisionen für seine "Empfehlungen" kassiert.

Vielleicht hat ja auch hier noch jemand einen Tipp für eine lohnende Anlage!?

Viele Grüße, Mona

Subject: Aw: Millionen Normalverdienern droht Altersarmut

Posted by [kkoo](#) on Mon, 03 Sep 2012 21:59:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 03 September 2012 18:05Mona schrieb am Mon, 03 September 2012 12:18pilos schrieb am Mon, 03 September 2012 10:12...vielleicht machen es die amis doch richtig....jeder soll sich um seine rente selbst kümmern..dafür wird einem auch kein beitrage abgezogen...

Gar kein schlechter Ansatz.

Man könnte vielleicht noch etwas unternehmen, damit die Leute dann auch tatsächlich etwas anlegen und nicht später doch von Sozialleistungen leben müssen. Aber da reichte ja auch evtl. eine Bestimmung, die jeden Bürger dazu verpflichtet, nachweislich mindestens X Prozent des Bruttoeinkommens irgendwo anzulegen (Bananenplantagen in Lummerland mal ausgeschlossen)

andere länder können es besser

<http://www.presseportal.de/pm/52419/2130746/foerderung-der-privaten-altersvorsorge-was-deutschland-vom-ausland-lernen-kann>

bezgl. der förderung der privaten altersvorsorge: ich fürchte, das könnte als ausrede missbraucht werden, mit der nochmehr lasten auf die schultern der leute mit kleineren und mittleren einkommen verlagert werden. ich kenne nicht eben wenige leute, die gar nicht das geld verdienen, um sich privat einigermaßen abzusichern.

Subject: Aw: Millionen Normalverdienern droht Altersarmut

Posted by [Mona](#) on Tue, 04 Sep 2012 05:51:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Mon, 03 September 2012 23:59...bezgl. der förderung der privaten altersvorsorge: ich fürchte, das könnte als ausrede missbraucht werden, mit der nochmehr lasten auf die schultern der leute mit kleineren und mittleren einkommen verlagert werden. ich kenne nicht eben wenige leute, die gar nicht das geld verdienen, um sich privat einigermaßen abzusichern...

Das ist schon richtig, da fallen mir auch ad hoc einige Leute ein. Und wehe, es wird mal jemand arbeitslos zwischendurch, dann läuft er Gefahr, bei Neuanstellung unter Umständen in ein Niedriglohn-Niveau zu kommen - da leibt dann erst recht nix übrig.

Man will ja auch nicht das Rad neu erfinden, aber vielleicht könnten einige

"Umstrukturierungen" schon weiterhelfen... Was weiß ich - irgendwelche prozentualen Richtlinien einbauen und z.B. ab einer bestimmten Bruttosumme die Wahl lassen zwischen Einzahlung in die Rentenkasse, ODER selber absichern...

Die Gefahr, dass sich jemand dann doch nicht kümmert und später trotzdem den Staat belastet, ist natürlich gegeben. Aber andersherum: Viele "reguläre" Rentner haben eine so geringe Rente, dass auch sie staatliche Zulagen benötigen, um zurecht zu kommen. Und wenn man dann z.B. noch einbezieht, dass Freiberufler gar nicht sozialversicherungspflichtig sind und von der Seite kein Cent reinkommt, dann passt alles irgendwie nicht recht zusammen.

Ich kanns bestimmt auch nicht besser "konfigurieren", so dass alle Faktoren optimal einbezogen wären, aber ich finde, da sind noch einige Kriterien verbesserungswürdig...

Subject: Aw: Millionen Normalverdienern droht Altersarmut
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 04 Sep 2012 17:48:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich würde mit Gold und Silber vorsorgen.
Eine halbe Mark (Silbermünze mit 2,5 g Feinsilber), kostet heute um die 2 Euro.
Würde die halbe Mark von damals aus Kupfer oder irgendein anderes wertloses Metall bestehen, wäre die halbe Mark heute gar nichts mehr wert.
Währungen wechseln, aber Gold und Silber bleibt.
Ebenso kann man sich natürlich auch absichern durch Immobilien, Ferienwohnungen etc.
Wichtig ist nur, dass man möglichst Währungs-UNabhängig vorsorgt.

Auf die Rieser-Rente würde ich mich nicht verlassen. Politiker reden viel, wenn der Tag lang ist. Aber andererseits sind 5 Euro/Monat jetzt auch nicht sehr viel, so dass man das schon verkraften kann.
So hat man immerhin die Chance, später mehr Rente zu bekommen.
Verlassen würde ich mich aber nicht darauf.
Nur: Wem 5 Euro schon weh tun, sollte sich besser mal fragen, ob es nicht der falsche Job oder das falsche Geschäftsmodell ist..

Außerdem braucht Deutschland den Mindestlohn! 10 Euro/Std. sind nicht viel, das ist das Mindeste!
Gestern haben sie bei RTL gezeigt, dass man als Maurer in Norwegen das 3-fache wie in Deutschland verdient!
Statt 1.500 bekommt man dort 4.500/Monat. Für die selbe Arbeitszeit.
Warum kann Deutschland das nicht?

Subject: Aw: Millionen Normalverdienern droht Altersarmut
Posted by [Legende](#) on Tue, 04 Sep 2012 19:15:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja und dafür sind die Lebenshaltungskosten 3x mal teurer

Zitat:Das Pro-Kopf-Einkommen in Norwegen zählt zu den höchsten der Welt. Das Gehalt für bestimmte Berufe liegt bis zu 50 Prozent über dem, was in Deutschland gezahlt wird. Zu beachten gilt dabei, dass die Lebenshaltungskosten in Norwegen (vor allem in der Region Oslo) deutlich höher sind als in Deutschland.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Einwohner betrug 2009 498.750 NOK (ca. 62.000 Euro). In Deutschland lag das BIP 2009 bei 29.410 Euro.

Der durchschnittliche Monatslohn eines Angestellten betrug im Jahr 2009 NOK 35.200 (ca. 4.500 Euro). Die Gehälter stiegen von 2008 bis 2009 im Durchschnitt um 3,2 Prozent. Ein Jahr zuvor waren es im Durchschnitt 6,1 Prozent.

Die 10 Prozent aller Norweger mit dem höchsten Einkommen erzielten 2009 einen durchschnittlichen Monatslohn von NOK 68.500 (ca. 8.700 Euro). Die 10 Prozent mit dem geringsten Einkommen, erhielten einen durchschnittlichen Monatslohn von NOK 19.900 (ca. 2.500 Euro).

In der folgenden Liste geben wir einen Überblick über das monatliche Einkommen und die Gehälter bestimmter Berufe in Norwegen:

<http://www.elchburger.de/norwegen/auswandern/arbeiten/einkommen-und-gehaelter-in-norwegen>

<http://www.gutefrage.net/frage/hoehe-der-loehne-und-gehaelter-in-norwegen>

<http://www.stern.de/noch-fragen/ich-will-arbeiten-in-norwegen-kann-man-da-gut-verdienen-1000077641.html>

Subject: Aw: Millionen Normalverdienern droht Altersarmut
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 04 Sep 2012 19:35:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich wünschte in Deutschland hätten wir auch solche Gehälter.
Auch wenn die Lebenshaltungskosten auch 3x höher wären, das spielt doch keine Rolle.
Der Preis für Gold ist in ganz Europa der gleiche, da es EU-weit keine Steuern auf Gold gibt.
In Norwegen kann ich mir also 3x mehr Gold kaufen, als wenn ich in Deutschland lebe.
Ganz zu schweigen davon, wenn ich im Ausland meinen Urlaub verbringe, ich dann ein steinreicher Mensch bin.

Subject: Aw: Millionen Normalverdienern droht Altersarmut
Posted by [Legende](#) on Wed, 05 Sep 2012 04:09:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also ins Gold zu investieren und Millionär werden, halte ich für Schwachsinn..abgesehen davon glauben das die anderen 1000000x leute auch

Subject: Aw: Millionen Normalverdienern droht Altersarmut
Posted by [Knorkell](#) on Wed, 05 Sep 2012 11:07:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Weiß nicht die meisten reden nur davon Gold, Silber und Platin zu kaufen aber tuns nicht. Mein Großvater tut das schon seit den 80ern fleißig andererseits würde ich mich nicht nur auf Metalle verlassen sondern versuchen Grundstücke und möglichst zeitlose Immobilien zu kaufen, oder Zigarren und Whiskey^^

Subject: Aw: Millionen Normalverdienern droht Altersarmut
Posted by [Mona](#) on Wed, 05 Sep 2012 12:07:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Korkell schrieb am Wed, 05 September 2012 13:07...oder Zigarren und Whiskey^^

Und du meinst, davon hättest du dann später mit Ende 60 noch etwas übrig!?

Kopf-einzieh

Subject: Aw: Millionen Normalverdienern droht Altersarmut
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 05 Sep 2012 13:26:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Wed, 05 September 2012 06:09Also ins Gold zu investieren und Millionär werden, halte ich für Schwachsinn..abgesehen davon glauben das die anderen 1000000x leute auch

1.) von Milionär werden war gar nicht die Rede!

2.) Wie viel % der Deutschen sind überhaupt in Edelmetallen investiert? Das sind doch höchstens 5%.. abgesehen vom Schmuck.

Subject: Aw: Millionen Normalverdienern droht Altersarmut
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 05 Sep 2012 13:27:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Können Zigarren und Whiskey nicht auch verderben mit der Zeit?
Und überhaupt.. ob das so gut für die Haare ist?
